



Presseinformation

Ein kleiner Dreh mit grosser Wirkung für mehr Nachhaltigkeit im Alltag: bei 30 °C oder kälter waschen und Energie sparen

Ariel und WWF (World Wide Fund for Nature) Schweiz starten die Nachhaltigkeitsinitiative #WirDrehenRunter

Petit-Lancy/ Genf, 15. Oktober 2026 – In Schweizer Haushalten läuft die Waschmaschine regelmässig wie ein Uhrwerk. Doch beim Wäschewaschen halten sich alte Gewohnheiten hartnäckig: Mit durchschnittlich 40,3 °C¹ wird hierzulande noch immer zu heiss gewaschen. Dabei reicht häufig bereits eine niedrigere Temperatur von 30 °C oder kälter aus, um alltägliche Gerüche sowie hartnäckige Flecken zuverlässig zu entfernen.

Gemeinsam Runterdrehen

Mit der Initiative #WirDrehenRunter wollen Ariel und die Naturschutzorganisation WWF (World Wide Fund for Nature) gemeinsam den Waschartag in der Schweiz nachhaltiger gestalten. Die gemeinsame Mission der Partnerschaft: Die durchschnittliche Waschtemperatur in der Schweiz jedes Jahr um 1 °C zu senken und Kaltwaschen bei 30 °C oder kälter als neuen Standard zu etablieren.

Darum #WirDrehenRunter

Die Waschtemperatur ist der grösste Hebel, um beim Wäschewaschen Energie und Geld zu sparen. Bis zu 50 Prozent des CO₂-Fußabdrucks des Wäschewaschens entfallen auf die Waschtemperatur, 25 Prozent auf die Inhaltsstoffe und die restlichen 25 Prozent auf Entsorgung, Verpackung, Herstellung und Transport.² Wer bei 30 °C oder kälter wäscht, kann Energie und Geld sparen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für mehr Energieeinsparungen im Alltag leisten – ohne den Waschartag grundlegend zu verändern.

„Waschroutinen sind wiederkehrende Verhaltensmuster, die sich oft über Jahre festigen. Genau diese gilt es zu hinterfragen“, erklärt Damian Oettli, Leiter Markets beim WWF Schweiz. „Mit #WirDrehenRunter wollen wir Waschverhalten nachhaltig verändern und 30 °C oder kälter zum neuen Standard machen. Mit P&G haben wir einen innovativen Partner

¹ Schweiz Baseline Erhebung 2026 (N = 1000)

² Annäherung für den Schweizer Kontext auf Basis branchenüblicher LCA-Benchmarks

an unserer Seite, der seine langjährige Expertise einbringt, um nachhaltigeres Waschen im Alltag voranzubringen.“

Kaltwaschen bei 30 °C oder kälter lohnt sich

Das Kaltwaschen bietet mehrere Vorteile – für die Umwelt, den Geldbeutel und die Textilien selbst:

- **Energie- und Kostenersparnis:** Wer seine Wäsche bei 30 °C statt bei 60 °C wäscht, kann bis zu 56 Prozent² Energie einsparen. Gleichzeitig kann das Kaltwaschen bei 30 °C oder kälter dazu beitragen, den CO₂-Abdruck des Wäschewaschens um bis zu 50 Prozent² zu reduzieren.
- **Schutz der Kleidung:** Bei 30 °C oder kälter werden Fasern und Farben weniger beansprucht. Dadurch bleibt die Kleidung länger in gutem Zustand, muss seltener ersetzt werden und schont so Ressourcen.
- **Hygienisch und effektiv ohne Kompromisse:** Moderne Waschmittel wie Ariel entfernen alltägliche Gerüche und hartnäckige Flecken bereits bei 30 °C zuverlässig. Sie liefern hygienisch saubere Ergebnisse, ohne dass höhere Temperaturen notwendig sind.

30 °C ist der neue Standard

Mit #WirDrehenRunter wollen Ariel und WWF zeigen, dass Nachhaltigkeit im Alltag nicht kompliziert sein muss. 68 Prozent¹ der Schweizerinnen und Schweizer sind bereit, ihr Waschverhalten der Umwelt zuliebe zu ändern. #WirDrehenRunter möchte diese Bereitschaft in eine konkrete Verhaltensänderung verwandeln: den kleinen Dreh an der Waschmaschine.

Damit daraus eine neue Gewohnheit wird, muss Kaltwaschen bei 30 °C oder kälter einfach funktionieren – ohne Kompromisse bei der Reinigungsleistung. Moderne Waschmitteltechnologien wie die von Ariel ermöglichen eine zuverlässige Reinigung bereits bei 30 °C. Ariel Waschmittel mit Tiefenreinigungs-Booster wirkt fasertief und entfernt alltägliche und hartnäckige Gerüche sowie Flecken beim ersten Waschen. Kein Vorbehandeln, kein erneutes Waschen, keine Zusatzprodukte – denn die nachhaltige Wäsche ist die, die nur einmal gemacht wird.

„Unsere Vision ist es, das Leben der Menschen mit innovativen Lösungen und Technologien, wie z. B. die einzigartige COOL CLEAN™ Technologie der Ariel PODs, einfacher zu machen. Mit #WirDrehenRunter wollen wir zeigen, dass Nachhaltigkeit und starke Reinigungsleistung kein Widerspruch sein müssen. Wenn wir die Menschen für eine kleine Veränderung begeistern können, die sich ganz einfach in ihren Alltag integrieren lässt, können wir gemeinsam etwas bewegen“, sagt Gabriele Hässig, Geschäftsführerin Kommunikation & Nachhaltigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) bei Procter & Gamble.

Eine gemeinsame Mission

Aus einem kleinen Dreh wird grosse Wirkung, wenn viele mitmachen. Deshalb bündeln Ariel und WWF Schweiz ihre Kräfte.

- Als grösste Umwelt-Organisation der Schweiz bringt WWF Schweiz mit über 220 Mitarbeitenden und 9.000 Freiwilligen seine langjährige Expertise für den Schutz der Umwelt und eine lebenswerte Zukunft ein.
- Ariel bringt seine langjährige Expertise und Innovation in Waschmitteltechnologie ein.

Weiterführende Informationen auf der [Webseite](#).

Hintergrundinformationen

Für mehr Nachhaltigkeit im Alltag: #WirDrehenRunter – kleiner Dreh mit großer Wirkung

#WirDrehenRunter ist eine gemeinsame Initiative von WWF Schweiz und dem Waschmittelhersteller P&G mit der Marke Ariel. Die Initiative wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Waschtemperatur in der Schweiz (40,3 °C)¹ abzusenken und damit einen wichtigen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit im Alltag und zum Klimaschutz zu leisten. Denn: Die Temperatur beim Waschen hat den größten Einfluss auf den Energieverbrauch – bis zu 50 Prozent des CO₂-Fußabdrucks entstehen allein dadurch. Weitere 25 Prozent entfallen auf die Inhaltsstoffe des Waschmittels, während die restlichen 25 Prozent durch Verpackung, Herstellung, Transport und Entsorgung verursacht werden². Wer seine Wäsche bei niedrigeren Temperaturen wie 30 °C und kälter wäscht, trägt somit aktiv dazu bei, Energie zu sparen und CO₂-Emissionen zu verringern. Mit der gemeinsamen Initiative fördern der WWF Schweiz und P&G eine kleine Verhaltensänderung im Alltag mit großer Wirkung.

WWF

Der WWF ist eine der weltweit führenden Naturschutzorganisationen. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft arbeitet der WWF in über 100 Ländern daran, Klima, Biodiversität und natürliche Ressourcen zu schützen und den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Zukunft zu beschleunigen.

Procter & Gamble

Procter & Gamble bietet Verbraucher:innen auf der ganzen Welt eines der stärksten Portfolios mit qualitativ hochwertigen und führenden Marken wie Always®, Ambi Pur®, Ariel®, Bounty®, Braun®, Charmin®, Crest®, Dawn®, Downy®, Fairy®, Febreze®, Gain®, Gillette®, Head&Shoulders®, Lenor®, Oral-B®, Pampers®, Pantene®, SK-II®, Tide®, Whisper® und Wick®. P&G ist weltweit in 70 Ländern tätig. Weitere Informationen über P&G und seine Marken finden Sie unter www.de.pg.com

Pressekontakt:**Procter & Gamble**

Hannah Maier Scheer, Enterprise Communication Manager
Sulzbacher Str. 40, 65824 Schwalbach am Taunus
E-Mail: scheer.hf@pg.com

Golin Ketchum (Kommunikationsagentur)

Laura Rodermond
Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf
Mobil: +49 172 5176025, E-Mail: laura.rodermond@omc.com

WWF Schweiz

Maja Bartholet, Head of Corporate Communications, maja.bartholet@wwf.ch, +41 44 297 22
23